



## Wissenschaftlicher Mitarbeiter Junior / Doktorand (w/m/d) in DFG-geförderten Forschungsprojekt zu Long COVID

Teilzeit | Befristet | Arbeitsort: Hamburg Eppendorf

Zentrum für Innere Medizin – Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie – Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Direktor: Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Bernd Löwe)

### Gemeinsam besser. Fürs Leben.

Wir im UKE glauben fest daran, dass erfolgreiches und erfüllendes Arbeiten im Einklang mit den persönlichen Bedürfnissen und individuellen Lebensentwürfen aller Mitarbeitenden stehen sollte. Gemeinsam können wir dies möglich machen.

Jeden Tag ein bisschen mehr. Jeden Tag ein bisschen besser.

Wir sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Die pulsierende Gesundheitsstadt inmitten von Hamburg. Rund 14.400 Mitarbeiter:innen mit sehr unterschiedlichen Aufgaben eint hier das gleiche Ziel: das Wohl unserer Patient:innen.

### Das macht die Position aus

Im DFG-geförderten Forschungsprojekt „Long COVID: Psychologische Risikofaktoren und ihre Modifikation“ sind zwei Doktorand:innenstellen an der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des UKE zu vergeben. Die Positionen sind zunächst auf 3 Jahre befristet zum 1. März 2023 mit 65 Prozent der regelmäßigen, wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

#### Das Projekt:

- DFG-gefördertes Forschungsprojekt „Long COVID: Psychologische Risikofaktoren und ihre Modifikation“
- Ziel des Projektes ist zu untersuchen, ob persistierende somatische Symptome von Long COVID durch eine Modifikation krankheitsbezogener Ängsten und dysfunktionaler Symptomerwartungen im Rahmen eines gezielten Erwartungsmanagements verbessert werden können. Außerdem sollen biopsychosoziale Risikofaktoren identifiziert werden, die zur Symptompersistenz beitragen. Risikofaktoren für die Symptompersistenz bei Long COVID sollen mit im Rahmen der DFG-geförderten Forschungsgruppe SOMACROSS (FOR 5211) identifizierten Risikofaktoren verglichen werden.
- Es handelt sich um eine Beobachter-verblindete, randomisierte, kontrollierte 3-armige Studie.
- Das Projekt wird von Prof. Dr. Bernd Löwe und Dr. Petra Engelmann (Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, UKG) geleitet.

#### Ihre Aufgaben im Projekt:

- Sie unterstützen die Forschungsarbeiten im Projekt und führen eine empirische Studie zur Erwartungsmodifikation bei anhaltenden somatischen Symptomen von Long COVID durch.
- Zu Ihren Aufgaben gehören die Vorbereitung der Studienmaterialien und des Behandlungsmanuals in Zusammenarbeit mit Patient:innenvertreter:innen, die Rekrutierung von Patient:innen, die Erhebung quantitativer und experimenteller Daten, die Durchführung der psychologischen Intervention, die Datenanalyse sowie die gemeinsame Publikation und Dissemination der Studienergebnisse.
- Das Projekt bietet Bewerber:innen die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung sowie zur Entwicklung vertiefter Kenntnisse in der Forschung zu anhaltenden Körperbeschwerden.

### Darauf freuen wir uns

- Die Ausschreibung richtet sich an Psycholog:innen, welche ihr Studium mit Diplom- oder Masterabschluss bereits abgeschlossen haben und im Rahmen des Projekts einen PhD erwerben möchten (<https://www.uke.de/forschung/promotion-phd-habilitation/phd-programm-nicht-medizin/index.html>).
- Bewerber:innen sollten motiviert sein, im Bereich anhaltender Körperbeschwerden zu forschen, selbstständig und strukturiert zu arbeiten und in einem dynamischen, multidisziplinären Team mitzuarbeiten.
- Soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeiten und ein wertschätzender Umgang mit Patient:innen, Angehörigen, Mitarbeitenden und Netzwerkpartnern sind eine wichtige Voraussetzung.
- Darüber hinaus werden sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift und gute Statistikenkenntnisse (inkl. SPSS Software oder R) vorausgesetzt.
- Klinisch-psychotherapeutische Vorkenntnisse sind wünschenswert.

### Das bieten wir

- Regelmäßige Bezahlung nach TVöD/VKA; attraktive betriebliche Altersvorsorge und verschiedene Mitarbeitendenrabatte
- 30 Tage Urlaub; Möglichkeit zum Sonderurlaub und Sabbatical
- Zentrale Lage: Unsere Klinik liegt zentral am schönen Eppendorfer Park
- Nachhaltig unterwegs: Zuschüsse zum HVV-Profiticket und Dr. Bike Fahrservice; Option zum Dienstrad-Leasing
- Krisensicherer Arbeitsplatz, sinnstiftende Tätigkeit, wertschätzendes Miteinander und offener Wissensaustausch im Team; strukturierte Einarbeitung
- Möglichkeit, im Rahmen unseres Mitarbeitendenprogramms (UKE Inside) aktiv die Arbeitswelt mitzugestalten und weiterzuentwickeln
- Umfangreiche Fortbildungsprogramme (UKE-Akademie)
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld: Kooperation zur Kinderbetreuung, kostenlose Ferienbetreuung, Beratung für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen
- Ausgezeichnete Gesundheits-, Präventions- und Sportangebote
- Gesunde und abwechslungsreiche Mittagspause: Zusätzlich zu unserer Kantine gibt es nur wenige Schritte entfernt noch eine reiche Auswahl an kulinarischen Angeboten, beispielsweise die „Health Kitchen“ Cafés und Bistros, sowie weitere Imbisse, Bäckerei, einen Supermarkt etc.

### Unser Auftrag: Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz



#### Kontakt ins UKE

Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung bis zum 02. Januar 2023 unter Angabe des Referenzcodes WS22/248 über unser Online-Portal.

HIER BEWERBEN >

Kontakt zum Recruiting:  
Erreichbarkeit unter der Tel-Nr.: (040) 7410-52599  
oder per E-Mail: [bewerbung@uke.de](mailto:bewerbung@uke.de)

Kontakt zum Fachbereich:  
Für alle Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an Dr. Petra Engelmann  
([p.engelmann@uke.de](mailto:p.engelmann@uke.de)).

Die Berücksichtigung der Bewerbung ist nur möglich, wenn nach den jeweils geltenden Vorgaben vollständig gegen das SARS-CoV-2-Virus eine Immunisierung vorliegt (spätestens zum Beschäftigungsbeginn). Bitte entsprechende Nachweise den Bewerbungsunterlagen beilegen.

#### Wir leben Diversität und schätzen Vielfalt

Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das unabhängig vom Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion gleiche Chancen ermöglicht. Dieses bestätigen wir mit dem Beitritt zur Charta der Vielfalt. Wir streben ausdrücklich eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an, insbesondere beim wissenschaftlichen Personal in Forschung und Lehre. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Gleiches gilt im Falle einer Unterrepräsentation eines Geschlechts im ausschreibenden Bereich. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

➤ Hier mehr zum Thema Diversity im UKE erfahren

